

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Große Ulrichstraße 16, Ecke Danksgrube 12 bis 14 bezw. Bismarckstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstraße 16; für Druckerei: Danksgrube 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Nummer 48 Halle, Sonnabend den 26. Februar 1916 28. Jahrgang

Panzerfort Douaumont vor Verdun erstickt!

(W. T. B.) Großes Hauptquartier, 26. Februar. Die Panzerfeste Douaumont, der nordöstliche Eckpfeiler der permanenten Hauptbefestigungslinie der Festung Verdun, wurde gestern nachmittag vom Brandenburgischen Infanterie-Regt. Nr. 24 erstickt und ist fest in unserer Hand.

Verstärken wollten sie das Brustwehr. Anstößigen den alten, ihnen so tief verhassten Feindgeist, der Haß wie der Wille. In der Duna nahm Herr Stefanow das Wort, anknüpfend nach achtzehn Monaten der Niederlagen und doch noch immer großmäulig wie der alte Goliath, besetzt mit dem Harnisch der Wunden. Er sprach über die Panzerfeste Douaumont, die er so oft gesehen, die er so oft besichtigt, die er so oft besichtigt. Er sprach über die Panzerfeste Douaumont, die er so oft gesehen, die er so oft besichtigt, die er so oft besichtigt. Er sprach über die Panzerfeste Douaumont, die er so oft gesehen, die er so oft besichtigt, die er so oft besichtigt.

Auch die Front südlich Verdun durchbrochen.

Der heutige Bericht der Deutschen Heeresleitung. (W. T. B.) Großes Hauptquartier, 26. Februar. Westlicher Kriegsschauplatz: Die nachdrücklich gemeldet wurde, ist in der Nacht vom 25. Febr. östlich von Armentières der Vorstoß einer englischen Abteilung abgewiesen worden. In der Champagne griffen die Franzosen südlich von St. Warrie-ly die am 12. Februar von uns genommene Stellung an. Es gelang ihnen, in den ersten Graben in Breite von etwa 250 Meter einzubringen. Südlich der Maas wurden in Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers und Königs an der Kampffront beachtliche Fortschritte erzielt. Die tapferen Truppen erlitten sich den Preis der Südlich Douaumont, des Dorfes Louvemont und der südlich davon liegenden Weislingensgruppen. In allen Dingen nach vorwärts ließen brandenburgische Regimenter bis zum Dorfe und der Panzerfeste Douaumont durch, die sie mit stürmender Hand nahmen. — In der Ardennen-Gebirge durch die feindliche Wirtshaus auf der ganzen Front bis in die Gegend von Marchéville (südlich der Nationalstraße Metz-Paris) zusammen. Unsere Truppen folgten dem weichen Boden bis dahin. Die gestern berichtete Besetzung des Dorfes Champneuville beruht auf einer irrlichen Meldung. Westlicher Kriegsschauplatz: Außer erlangten Gezeiten unserer Verbotten ist nichts zu berichten. Ostlicher Kriegsschauplatz: Die Lage ist unverändert. Oberste Heeresleitung.

Douaumont, Louvemont, Serbebis und Moenne ein einziges System und durchdringlicher Geistesart zu gestalten. Wir sind nur, daß die einzelnen Baustrukturen alle untereinander mit Stachelstahl verbunden worden waren, hatte man auch noch die bis zu Wägenhöhe am Boden liegenden durchlöcheren oder fast abgeschüttelten Wälle zu breiten. Wälle auf geschüttelt und vollständig mit Draht durchlöcheren. Auf diese Art war eine vielschichtige und raffinierte Verteidigung entstanden, die nicht nur dem Infanterieangriff, sondern auch gegen ihre Artillerie und Geschütze für Weislinger unüberwindlich schien. Nur die Vereinigung schwerer Feuer konnte endlich in systematischer Arbeit den passiven Widerstand dieser starken Anlagen brechen. Beim Eindringen in die Wälbungen sieht die Panzerfeste wieder auf neue Mauer, fand aber bald die Durchgänge am Boden, um unter Ausnutzung der durchdringlichen Wirkung des deutschen Artilleriegeschusses auch hinter diese räumlichen Stellungen zu kommen. Die eigenen Verluste blieben weit unter der Zahl der feindlichen. Diese ganze zusammenhängende Reihe von Kämpfen ist seit dem Durchbruch als abgeschlossen in sehr kurzer Zeit ab. Die nun durch ununterbrochenen Anstrengungen bewirkte Stellung der feindlichen Artillerie in den französischen Stellungen war fürchterlich. Hunderte von Toten lagen manchmal auf ganz kleinem Raume verteilt. Artillerie Kurt von Reden, Kriegsberichterstatter.

Wilson's Kriegsdrohung.

Washington, 25. Februar. (New York.) In einem Briefe an den Senator Ewing hat Präsident Wilson: Die Nation, die die Welt im Jahre in Zukunft in der Unterjochung-Kriegführung einnehmen wollen, in der Welt die auszuführenden Bedingungen, die sie uns längst gegeben haben, so daß ich annehmen muß, es werden demnach Erfüllung gefordert, wenn die andere Seite auf die Frage werfen. Seine Reaktion auf das Wort, während der Dauer des dreizehnten Krieges über mich zu gehen oder aber auch zu stellen, auf die ich alle Nationen geeinigt habe, und wenn die Nation diese amerikanische Bürger angeschlossen wurde durch eine internationale Bewegung, die sie über die Welt zu verbreiten, so würde die Welt auf unsere Seite stehen und keine Wahl in der Welt zu realisieren lassen. Ich kann keine Verantwortung für die Welt amerikanischer Bürger nach irgendeiner Bildung zulassen. Die Welt und die Weltanschauung unserer Nation steht auf dem Spiel. Wir haben den Frieden zu werden ihn um jeden Preis behalten, aber um den Preis unserer Erde, unserer Weltbürger zu verlieren, um ihren Frieden zu machen, wäre eine tiefe Enttäuschung. Es wäre in der Tat eine Kapitulation vor Verlegenheit der Welt, die Welt ist ein freiwilliges Bündnis unserer Völker, so folgen würde als Würdevoll der Geschichte und des Rechts würde alles, was bis heute erreicht haben, beinahe alles und nichts machen. Wenn wir uns nicht entschließen, die Stelle von Grundbesitz zu retten, so wäre noch weiteren Jagdabgaben die Welt zu zerfallen. Amerika ist die Nation, die die Welt zu retten, ohne ihre eigene Schmachdramen und ihre unvollständige Stellung unter den Nationen der Welt preiszugeben.

Die Hindernisse um Verdun und ihre Beseitigung.

Von unserem vorbestimmten entlassenen Kriegsberichterstatter, Kurt Freih. v. Rosen, erhalten im folgenden Bericht: Deutsches Großes Hauptquartier, 25. Febr. Der gestern von den deutschen Truppen erzielte Sieg in der Champagne ist ein großer, der den Feind in der Champagne offenbart unter wahren Umständen der größten Gefahr. Dennoch liegt über der Champagne der größte Sieg in der Geschichte, die französische Stellung in ihrem Zentrum höchst gefährdet, was von Norden und Verbund führenden Truppen eingedrungen zu haben. Nach erheblichen Hindernissen hatten die Franzosen in den Wäldern und Gebirgen nach der ganzen Front genommene Linie von Conjeux an der Maas im

der General Sorrail, gestützt auf diese große Lagerstellung, den weiteren Vormarsch der Armeen des deutschen Kronprinzen aufgehalten hatte, ist aber war, wie wir heute wiederholt hören sollen haben, Verdun eine der stärksten Stützpunkte für die Steigefestung Frankreichs. Dieser alte Befestigung an der Straße Metz-Paris beruht der Feind den Weg nach der Hauptstadt freiheit für immer, und er bildete zugleich einen der ersten Stützpunkte für die gesamte französische Front. Nun ist das Langeweile doch geschieden, und wie einst in jenen Tagen am Dunajec, bei dem großen Durchbruch in Galizien die Russen, erleben heute die Franzosen die gleiche Ueberladung. Nach einem furchtbaren Feuer der deutschen schweren Artillerie war die Wirtshausfront des Feindes bei Verdun erschüttert und der Sturm konnte beginnen. Deren und Stützpunkte des Feindes, nach Verdun der südlichen Front, erstigen die Stützpunkte ihrer Graben, nicht heranzog wie das flachen Stützpunkte schmähliche Jahre behauptet hatte, aber ganz erfüllt von der Idee zum Vaterland und von dem Gedanken an die Pflicht, die jedem einzelnen das höchste zu leisten auferlegte. So stürzten sie über das von den Franzosen durchgeführte Feld unauflöslich und unüberwindlich. Eine beständige Fortsetzung der an anderen Fronten, nicht konnte den Stützpunkt der deutschen Kampf beben. Aber wie großes auch die Lage dort geschieden war, wie hätte die Welt, wie hätte die Deutschen selbst geglaubt, daß der Angriff auf die eigentliche Stellung so rasch erfolgen, daß eines der härtesten Feindes, der notwendigste Geschütze der Befestigungsringes von Verdun, so bald schon fallen würde. Brandenburger sind es gewesen, die das Rückenwerk vollbrachten und so den Erfolg der vorangegangenen Siegestage krönten. Brandenburger an der Vorderfront, die Art an Neuarrivern, brachten den alten Feindgeist auf berührte zu neuen Ehren und schloßen in den alten Ruhmesrang der preussischen Armee ein neues fröhliches Blatt.

Siegeziel hatten nun heute die deutschen haben wieder, wie einst in den Tagen des Wagnis, wie im Oktober 1914 nach Anvers den Fall, und Deutschland damit seinen Namen aus stellen, tiefstem Norden. Die erste Breche nach geschlagen, Gedränge noch werden die kommenden Tage bringen!

Vertin, 26. Februar. Die W. T. B. schreibt zur Erinnerung des Dorfes Douaumont: Das Dorf liegt südlich von Verdun und bildet eine überaus wichtige Stellung, die das Herzstück des Feindes bildet. Es ist mit allen Mitteln der Kunst und Technik ausgestattet. Seine

Verlin, 26. Februar. (Von unserer Berliner Beob-

Der amtliche Österreichische Heeresbericht.

Wien, 25. Februar. Amtlich wird bekannt:
Militärer Kriegshauptang:
Stellenweise Gefangnisse.

Stellenweise Kriegshauptang:
Keine besonderen Ereignisse.

Stellenweise Kriegshauptang:
In der ersten Hälfte des Monats haben sich keine besonderen Ereignisse ereignet.

Der Stellvertreter des Obersten Generalstabes:
H. Ritter, Schmalzgraben.

Die feindlichen Heeresberichte.

Der russische Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Der deutsche Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Der österreichische Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Der amerikanische Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Der japanische Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Der indische Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Der australische Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Der südafrikanische Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Der neuseeländische Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Der kanadische Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Der argentinische Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Der chilenische Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Der peruanische Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Der venezolanische Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Der kolumbianische Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Der panamaische Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Der ecuadorische Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Der venezolanische Bericht.
Am 24. Februar, 25. Februar. Amtlicher Bericht vom 24. Februar.

Wien, 25. Februar. Amtlich wird bekannt:
Militärer Kriegshauptang:
Stellenweise Gefangnisse.

Stellenweise Kriegshauptang:
Keine besonderen Ereignisse.

Stellenweise Kriegshauptang:
In der ersten Hälfte des Monats haben sich keine besonderen Ereignisse ereignet.

Der Stellvertreter des Obersten Generalstabes:
H. Ritter, Schmalzgraben.

Die feindlichen Heeresberichte.

Der russische Bericht.

Der deutsche Bericht.

Der österreichische Bericht.

Der amerikanische Bericht.

Der japanische Bericht.

Der indische Bericht.

Der australische Bericht.

Der südafrikanische Bericht.

Der neuseeländische Bericht.

Der kanadische Bericht.

Der argentinische Bericht.

Der chilenische Bericht.

Der peruanische Bericht.

Wien, 25. Februar. Amtlich wird bekannt:
Militärer Kriegshauptang:
Stellenweise Gefangnisse.

Stellenweise Kriegshauptang:
Keine besonderen Ereignisse.

Stellenweise Kriegshauptang:
In der ersten Hälfte des Monats haben sich keine besonderen Ereignisse ereignet.

Der Stellvertreter des Obersten Generalstabes:
H. Ritter, Schmalzgraben.

Die feindlichen Heeresberichte.

Der russische Bericht.

Der deutsche Bericht.

Der österreichische Bericht.

Der amerikanische Bericht.

Der japanische Bericht.

Der indische Bericht.

Der australische Bericht.

Der südafrikanische Bericht.

Der neuseeländische Bericht.

Der kanadische Bericht.

Der argentinische Bericht.

Der chilenische Bericht.

Der peruanische Bericht.

Wien, 25. Februar. Amtlich wird bekannt:
Militärer Kriegshauptang:
Stellenweise Gefangnisse.

Stellenweise Kriegshauptang:
Keine besonderen Ereignisse.

Stellenweise Kriegshauptang:
In der ersten Hälfte des Monats haben sich keine besonderen Ereignisse ereignet.

Der Stellvertreter des Obersten Generalstabes:
H. Ritter, Schmalzgraben.

Die feindlichen Heeresberichte.

Der russische Bericht.

Der deutsche Bericht.

Der österreichische Bericht.

Der amerikanische Bericht.

Der japanische Bericht.

Der indische Bericht.

Der australische Bericht.

Der südafrikanische Bericht.

Der neuseeländische Bericht.

Der kanadische Bericht.

Der argentinische Bericht.

Der chilenische Bericht.

Der peruanische Bericht.

Der venezolanische Bericht.

Handel und Verkehr.

Vorfestimmungsliste.

Berlin, 25. Februar. Die Vorfestimmungsliste auf die...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Wagner-Berger'sches...

Samstag.

Feldpostbrief-Packungen.

in allen Apotheken und Drogerien.

117

Mundwasser.

KALODONT.

117

117

117

117

117

117

117

117

117

117

117

117

117

117

117

117

117

117

117

Aus Kunst und Wissenschaft.

Stahlhüter. Die, wie schon mitgeteilt, am nächsten...

Aus der Umgebung.

Diemitz, 24. Februar. Die erste Sitzung der...

Diemitz, 24. Februar. Die erste Sitzung der...

Diemitz, 24. Februar. Die erste Sitzung der...

Diemitz, 24. Februar. Die erste Sitzung der...

Diemitz, 24. Februar. Die erste Sitzung der...

Diemitz, 24. Februar. Die erste Sitzung der...



Kirchliche Nachrichten.

Evangelisch.

1. u. 2. Sonntag, 10 Uhr Herr Pastor ... 10 Uhr Herr Pastor ... 10 Uhr Herr Pastor ...

10 Uhr Herr Pastor ... 10 Uhr Herr Pastor ... 10 Uhr Herr Pastor ...

10 Uhr Herr Pastor ... 10 Uhr Herr Pastor ... 10 Uhr Herr Pastor ...

10 Uhr Herr Pastor ... 10 Uhr Herr Pastor ... 10 Uhr Herr Pastor ...

Kriegs-Weekenschronik.

(82. Woche, vom 16. bis 22. Februar.)

Freitag, 18. Februar. ... Samstag, 19. Februar. ... Sonntag, 20. Februar. ...

Montag, 21. Februar. ... Dienstag, 22. Februar. ...

10 Uhr Herr Pastor ... 10 Uhr Herr Pastor ... 10 Uhr Herr Pastor ...

Leide Abfall ist Geld!

In dieser ernsten Zeit soll auch der kl. Abfall zum Verkauf gebracht werden. Wer den kleinsten Abfall fortwirft oder gar verbrennt, schädigt sich selbst, deshalb gibt es zum Verkauf, da es benötigt wird.

Zahl für: Alt-Papierabfälle, Bücher und Zeitungen, Akten und Kontorbücher.

100 Kilo 4.50, 100 Kilo 6.00, 100 Kilo 7.00. Akten und Geschäftssachen werden unter Garantie sofort eingestampft.

Nur Domplatz 9

Telephon 3285.

Unterricht. Moderne Sprachen. Lateinisch, Lehranstalt für alle Schuljahre.

Stadt. Realprogymnasium. Solbad Frankenhäuser a. Kyffh. Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch, den 3. April.

Neuansche Privatseminar. Unterricht im Schreibe- und Buchdruck.

Gewin's. Lehr-Anstalt f. moderne Handels-Wissenschaften. Neue Handelskurse: Anfang März.

Wissenschaften. Lateinisch, Griechisch, Englisch, Französisch.

Gieseguth's. Handelslehre. Halle a. S., Zinkgartenstrasse 15.

Verlangen. Sie die beliebtesten. Stein-Schnittmuster! Alleinverkauf für Halle ab 1. März 1916.

Privat-Handelsschule. Vorbereitung für den kaufm. Beruf. F. Wehmer & Sohn.

Carl Radloff u. Frau, Turmstr. 158 part. Arrangieren Bekleidungs- u. Uhr in vorzüglicher, billiger, bodenständiger Weise.

Mediz. u. Steuer-Examen. Vorbereitung auf die Examen.

Stoffreste. Für alle Zwecke in reichhaltiger Auswahl.

Familien-Nachrichten

Willi Bähr
Lina Bähr geb. Nils
zeigen ihre Vermählung an.

Männer-Gesangverein Halle a. S. 1911.

Am 21. Februar starb fern der Heimat in einem Sanator in Danzig, unter liebreisender Pflege...

Paul Wittwer.
Sein lieber Charakter, seine Gesangsfreudigkeit und treue Mitarbeit im Verein...

Donnerstag abend 8 Uhr verschied nach langem, schmerzlichem Leben mein lieber Mann...

Ernst Dieling.
Halle a. S. Wollstr. 15.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Emilie Dieling geb. Hepp.

Am 25. Februar erkrankte und nach langem, schmerzlichen Leben mein lieber Mann...

Franz Reppin
im Alter von 50 Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Vaters...

Wilhelm Richter
Arno Richter
sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank...

Am Mittwoch den 23. Februar, abends 1/2 12 Uhr erkrankte lang und langsam...

Emmy Neumann
im 28. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Freitag abend 9 1/2 Uhr erkrankte meine ganz sanft und längeren Leben mein lieber Mann...

Ferdinand Rosenkranz
im Alter von 63 Jahren.
Im Namen aller Hinterbliebenen...

Melitta Rosenkranz
geb. Stiehl.
Halle a. S. Nordstr. 77 III. Schwefelstr. Dresden.

Otto Kaufmann
Herrn von den Geinen starb am 21. plötzlich und unerwartet in einem Sanator in Warburg in Hessen...

Frau Wilhelmine Winkler
geb. Kosche
nach schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden im fast vollendeten 67. Lebensjahre sanft entschlafen.

Des Vaters Stütze ruht nun in kühler Erde!
Für die liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden meines so früh von mir geschiedenen herzenguten Vaters...

Press-, Hohl- und SchleiFGlas
Beleuchtungs-Artikel — Jenaer Glas
Einkochgläser, Einmachehafen usw.

Am 24. Februar erkrankte nach kurzem Leben mein unerwartet unter liebreichem Entsetz...

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Vaters...

Meta Flöber
geb. Räte
sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank...

Mod. Kostime
Kopfwäsche
Zopf-Siebert
Continental-Sohlen

Künstliche Zähne
Behandlung
kranker Zähne.
Vorzugweise
schmerzloses Zahnziehen...

Kopfwäsche
mit elektr. Vibrations-Massage
u. Friar, Naturwelle (Ondula)...

Zentral-Heizungen
aller Systeme
Dicker & Werneburg
Neueste Hallische Zentralheizungs-Firma.

Ich gebe Uhr, Kette u. Ring
wenn Sie für mich 100 Kaiser-
krieger- und patriotische
Postkarten verkaufen...

Zur Konfirmation!
Bekleidung Kleiderstoffe
Einsegnungskleid schwarz und weiss in vielen Stoffarten u. modern. Form 24.50 23.50 21.00 19.75 17.50
Farbiges Prüfungskleid in vielen Stoffarten u. den neuesten Formen u. Farben 28.00 26.50 23.50 21.00
Samt-Kleid schwarz, elegante Ausführung 34.75 32.50 29.75
Konfirmanden-Golf-Jacken weiss und farbig, moderne Formen 22.50 18.50 16.50 12.50
Konfirmanden-Jackett schwarz und farbig in den neuesten Formen 18.50 15.50 11.50 8.75
Geschäftshaus J. LEWIN Halle a. d. Saale Marktplatz 2 u. 3

wollte er etwas Unangenehmes abschätzen. Was ging es ihm an, ob sich nicht Nachreiner hier herumtrieb, die er abgelehnt oder fäulende. Sie hatte ihn ja schon zu verstehen gegeben, daß sie nicht sein Gast war.

Oswald fiel das Wort des Fernsprecher-Apparates in Stefans Gehör. Er nahm eilig den Hörer an.

„Hier Graf Dietrich von der Kamp.“

„Sie werden aus Panocegio verlangt, klang es zurück.“

„Panocegio?“

Stefan wunderte sich. Sollten die Seinen über Panocegio kommen? Freilich, der Weg mit der Bahn über Trient und dann zu Schen oder mit Auto nach Bad Sagan war wohl noch möglich, und überdies nicht frei. Einige Minuten vergingen ihm in ungeduldiger Erwartung.

„Wieder klingelt der Apparat.“

„Stefan, bist du da?“ rief eine liebe, bekannte Stimme ihm herüber.

„Dimitri! Ist es möglich, du bist?“

„Ja, Stefan, aber in etwas klaglicher Verfassung.“

„Ist etwas passiert? Deine Stimme klingt so eigen?“

„Ja, Stefan. Tante Brantine, Marie und ich haben hier sehr, von zwei Seiten her, die sogar diesem Gespräch nicht zugehört.“

„Wer um des Himmels willen, wo ist denn der Vater?“

„Wenigstens, die wahrscheinlich von einem italienischen Flüchtling oder Spion im Auto entführt wurde. Er gab sich für einen Chauffeur von Schen aus und nahm uns im Auto mit. Im Augenblick, als er vergaß, den Motor zu stoppen, fuhr er mit Tante, die zufällig auf dem Auto saß, los. Der Chauffeur nun mit einem Offizier auf der Verfolgung und wir können nicht weiter.“

Stefan unterbreitete nur mit Wut ein Gesicht.

„Ja, komme natürlich sofort, Stefan, es ist zu befürchten.“

„Das wird dir wenig nützen, Stefan. Es wimmelt hier von Militärs, das heute früh eingedrückt ist, um die Offiziere bekämpfen mit aller Heftigkeit, wir können nicht oder weiterziehen, als bis sich herausgestellt, ob und wie weit wir an der Hand des Aufseheres beteiligt sind.“

„Du bist also gar nicht daran zu denken, daß ihr heute abend auf Kamp entzogen könnt?“

„Ich glaube kaum, Stefan. Ich wollte dich nur benachrichtigen, damit du dich nicht beunruhigst.“

„Und du, Sabine?“

„Ich bin ganz ruhig.“

„Er hatte es ganz anders gemeint.“

„Und die Tante und Marie?“

„Die Tante schimpft und Marie ist vergnügt, sie nimmt die Geschichte von der romantischen Seite.“

Stefan atmete tief auf. Wollte sie ihn nicht verstoßen?

„Ja meine, Sabine, zuhören ist doch nun alles richtig? Du kommst zu mir und ich halte dich?“

„Ja, Stefan. Sobald wir können, sind wir bei dir, Größt Gott!“

„Größt Gott!“ sagte er ihr unwillkürlich noch und schaute langsam dem Hörer an.

„Nun war es also entschieden. „Ja, Stefan“, hatte sie geantwortet. Mit diesen nächsten Worten entschied sich also ein Menschenleben! Sabine war nun wirklich seine Braut.“

Stefan strich sich mit der Hand über die Stirn. Ein dumpfer Gedanke lag auf seinem Hirn.

Wies er nun, daß eine quälende Angst um Verene in ihm emporsprang, um sie und den Vater — auch die Sorge um die Frauen, die sich in einer so überaus peinlichen Lage befanden, löstete schwer auf ihm. Er mußte natürlich hier, ihnen mindestens entgegenfahren. Die gut, daß er noch rechtzeitig bei Verene hätte.

„Anspannen“, fuhr er dem Diener an, der auf sein

bestigtes Klingeln im Zimmer führte. Und dem Haushälter rief er aufgelegt zu:

„Klingeln Sie sofort bei meinem Bruder auf Schloß Seiden an, und melden Sie ihm, daß die Herrschaften heute nicht eintreffen — sie seien unterwegs aufgehalten und ich würde ihnen entgegenfahren. Frau Hiltrudis kann ihr Bestmögliche abwarten.“

„Es ist den Herrschaften doch nichts ungestoßen?“ fragte der alte Haushofmeister Kellermann, den Graf Stefan von seinem Vorgänger wie auch die Haushälterin übernommen hatte, mit zitternder Stimme.

„Da sich Herrschaft?“

„Rein, das heißt, ich weiß es nicht genau. Aber, bitte, keine Unvorsichtigkeit zu meinem Bruder. Sie wissen, er vertritt seine Aufregungen.“

„Wie Graf Graf beschleunigen.“

„Einige Minuten später sprach Graf Stefan in dem Salon, der mit zwei kräftigen Herden besetzt, im Durchgang seiner Wälder.

Frau Hiltrudis in der steifgefügten weißen Kleiderhülle, das braunfarbene Gesicht vom Herdfeuer gerötet, führte hinführend herbei.

„Du bist Herrschaft?“

„Ja, Stefan, ich bin noch mit dem Aufseher.“

„Rein, Frau Hiltrudis, aber sorgen Sie doch dafür, daß die Ihre Wälder Strümpfe ansieht und sich nicht macht, wenn die Damen kommen.“

Die Verene saßen an und der Wagen rollte über den Durchgang. Was der von Graf Stefan dem Vater stand Hiltrudis und hob drohend die Faust.

Frau Hiltrudis sah es. Aufgebracht fuhr sie auf das Mädchen ein.

„Du ungerat'n Ding, müßt einem denn ewig's Schand' machen?“

Hiltrudis lächelte schelmlich.

„Ich bin nicht seine Dienstmagd, Tante Hiltrudis — ich bin dein Gott, und wenn's mit mir magst!“ — sie

schleift mit einem besorgenen Blick in das alte, gutmütige Gesicht — „Ja, ach! ich gleich in die weite Welt, Welt!“

Das erlöste Gesicht der frommen Frau Hiltrudis wurde noch röter.

„Was fehlt an noch, dummes Schand. Wo willst denn jetzt hin in der Kriegszeit?“

„In die Front, Tante. In Selbstgefahr oder sonst wo hin.“

„Jesus, Maria und Josef! Bei dir ist wohl im Oberhäutl mit ganz recht?“

Hiltrudis lächelte und legte mit einer lebensschafflichen Geduld fest ihre Arme um den Hals der alten Frau.

„Du wirst doch nicht glauben, Tante, doch ich hier bleibe, wo der Mann, der mich von hier vertrieben, noch immer die Weisheit schwingt? Rein, nie? Zu wäre auch nicht gekommen, wenn wir nicht so Dals über Kopf von Trient fortgemacht. Aber sorg' dich nicht, Tante, ich hab schon meinen Weg allein.“

Die Tante schüttelte missbilligend den Kopf.

„Was laufft denn da herum, ohne Strümpf' auf de Füß', wie a Weiteimdel?“

Wieder sah harte, probe Bösen von den jungen Ohren.

(Fortsetzung folgt.)

Neu hinzutretende Bezieger
des „General-Anzeigers“ erhalten den dieser erschienenen Teil dieses Romans, soweit der Vorrat reicht, kostenlos nachgeliefert.

Chlorival
das beste Mittel
gegen Rheumatismus

In jeder Apotheke erhältlich.
In Halle: Hildebrandts, Löwen-Apotheke, Adler-Apotheke, Engel-Apotheke. 1108

Miet Gesuche
Wohnung mit 2-3 Zimmern, in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Laden
mit 2 Schaufenstern in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

2-3 Zimmer-Wohnung
mit 2 Zimmern, in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Offene Stellen
Männliche, Junge Männer, in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

2 Logbuchhalter
flüchtige Leute, welche Chemie die Besatzung begeben haben, in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Zwölfer & Zoellner
Zweihundert, in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Pferdeknecht
mit einer ordentlichen Arbeiterfamilie, in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Mittlerer Kriegsdienst
in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Geschirrführer
in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Trotz der enorm billigen Preise erhält jeder Konfirmand beim Einkauf eines Anzuges von 20 Mk. an eine gehende Uhr gratis.

Moritz Rosenthal
Leipzigstr. 1 (Rathaus), Filiale Ammendorf, „Kaufhaus Merkur“, Feldstrasse 7. 10788

Baggerführer und Lokomotivführer
für Abraumbetrieb in der Nähe von Halle bei einem Lohn 200, in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Mitteldeutsche Versicher.-Aktiengesellschaft
in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Reisender
für Weinhandlung bei einem Gehalt 100, in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Sabrittschloffer
für leichte Arbeit, in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Werkmeister
für die Herstellung von Eisen- und Stahlgeräten, in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Geschirrführer gesucht
zum baldigen Eintritt für schmerzlos, in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Buchhandlungs-Reisender!
für die Vertriebung einer erstklassigen, in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Zimmerleute
werden für dauernd bei 11 thätiger Arbeitszeit und hohem Lohn sofort eingestellt, in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Modellfischer
für dauernd gesucht, in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Reflektormiede-Lehrlinge
werden unter günstigen Bedingungen eingestellt, in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Wir haben noch

grosse orrate preiswerter

Kleider-Stoffe, Futter-Stoffe, Tisch- und Bett-Wäsche
Hemdentuche, fertige Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche
Normal-Trikot-Wäsche, Taschentücher, Handtücher u. a. m.
Strümpfe, Socken, Gardinen, Vorhangstoffe, Teppiche.

A. Huth & Co.

Halle a. d. S.
Gr. Steinstr.
u. Marktplatz

die wir empfehlen
jetzt einzukaufen.

Fräser
für Holzbearbeitungsmaschinen stellen noch ein
Ludw. Kothe & Sohn, Halle - Demitz.

**Former, Kernmacher,
Z Putzer**
für den besten Preis
W. Stavenhagen, Eisenhütten-
Zürcherstraße.

Tüchtige Stellmacher
für sofort gesucht.
Gottfried Lindner, A.-G.
Mannsböden-Gasse, (1072) Halle; Wagnersb.

Ein tüchtiger Stellmacher
für sofort gesucht.
W. Stavenhagen, Eisenhütten-
Zürcherstraße.

Arbeitsbursche
für sofort gesucht.
Th. Franz & Co.,
Mannsböden-Gasse.

Schulbursche
für sofort gesucht.
Th. Franz & Co.,
Mannsböden-Gasse.

**Formen- u. Kern-
macherlehrlinge**
werden unter günstigen Be-
dingungen aufgenommen.
Chr. Prinzler & Söhne,
Halle a. S.

Ein Krankenwärter
für ein Krankenhaus
für sofort gesucht.
H. Schmidt, Halle a. S.

Ein Krankenwärter
für ein Krankenhaus
für sofort gesucht.
H. Schmidt, Halle a. S.

Ein Krankenwärter
für ein Krankenhaus
für sofort gesucht.
H. Schmidt, Halle a. S.

Ein Krankenwärter
für ein Krankenhaus
für sofort gesucht.
H. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
mit guter Schulbildung für
Verrechnungsbüro a. 1. April
geht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Militär-Schiff-Stiefel,
neue und getragene Schiffsstiefel,
Kleiderstoffe,
verkauft zu billigen Preisen
J. Sternlicht,
Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

Lehrling
für sofort gesucht.
O. Schmidt, Halle a. S.

